

Die Rolle der EDV bei der Delegation von Aufgaben

Kommunikationsplattform erleichtert den Austausch

Mit der BVG-Strukturreform sind die Anforderungen an die verantwortlichen Organe einer Pensionskasse deutlich gestiegen. Das bedingt auch eine gezielte und komfortable Versorgung mit Informationen. Dafür bietet sich eine elektronische Kommunikationsplattform an.

IN KÜRZE

Auf einer Kommunikationsplattform sind alle relevanten Informationen abgelegt. Werden neue Dokumente oder Termine erstellt, erhalten die betroffenen Personen automatisch einen entsprechenden Hinweis. So können die Pensionskassenorgane mit geringem Aufwand ständig up to date bleiben.

Die erfolgreiche Führung einer Pensionskasse hängt unter anderem von der zeitgerechten Verfügbarkeit von Informationen ab. Dies gilt sowohl bei interner als auch (und umso mehr) bei externer Geschäftsführung. Damit die Stiftungsräte sinnvolle Entscheidungen fällen können, sind sie auf Informationen unterschiedlicher Art angewiesen, welche die Geschäftsführung und andere Beteiligte für sie aufbereiten. Aber auch der Experte für berufliche Vorsorge und die Revisionsstelle sind auf aktuelle Daten rund um die Pensionskasse angewiesen.

Das Beispiel der Schindler Vorsorge AG, die teilautonome und autonome Pensionskassen im Mandatsverhältnis verwaltet, zeigt eine mögliche Lösung.

Ausgangslage

Der Versand von Dokumenten erfolgte bis anhin über unterschiedliche Kanäle:

- Per E-Mail, um auch Pensionskassenorgane zu erreichen, die im Ausland unterwegs sind.
- Via USB-Stick für den Versand von umfangreichen Dokumenten wie zum Beispiel Revisionsdokumente oder Auswertungen für FER26 oder IAS19.
- Im Intranet: Oft nutzten die Mitglieder der obersten Organe ihrerseits zur Weiterverteilung eigene Intranet-Lösungen, die wiederum für externe Stellen aus Sicherheitsgründen praktisch unzugänglich waren.

Summarisch gesehen war die Situation unbefriedigend, weil mit folgenden Nachteilen behaftet:

- Aufwendig und fehleranfällig
- Teilweise unsicher (unverschlüsselte E-Mails)
- Die Empfänger waren gezwungen, die Unterlagen jeweils selber nochmals abzulegen.

Anforderungen

Die Anforderungen, die die Geschäftsführung an eine IT-basierte Kommunikationsplattform stellte, waren:

- Zentrale Plattform für den Austausch von Dokumenten – unabhängig von ihrer Grösse;
- Einfache Bedienung für Empfänger (Organe) sowie auch für die Geschäftsführung, Nutzung auch mit Tablet möglich;
- Sicherer Zugriff – auch aus dem Ausland;
- Betrieb ausserhalb der eigenen IT (Unabhängigkeit, Vertraulichkeit);
- Kalenderfunktion.

Lösung

Im Herbst 2015 entschied man sich für ein Modul, das sowohl im Standalone-Betrieb als auch als Zusatz zur bestehenden Pensionskassenverwaltungsoftware eingesetzt werden kann.

Die wesentlichen Elemente sind in der Grafik «Funktionen der Kommunikationsplattform» dargestellt. Der Screenshot «Benutzeroberfläche der Kommunikationsplattform» zeigt, wie sich diese den Pensionskassenorganen präsentiert. Es können Themen in einer beliebigen Inhaltsstruktur mit beliebiger Verschachtelungstiefe definiert werden. Pro Pensionskasse sieht die Themenstruktur in etwa wie folgt aus:



Christian Grossi
Geschäftsführer,
Schindler Vorsorge AG



Hans-Jörg Scheitlin
Co-Founder und CEO,
M&S Software Engineering

- Stiftungsrat,
- Vermögensanlage,
- Experten,
- Revisoren.

Zusätzlich wurde ein Thema «Allgemeines» mit den Unterthemen «Fachinfo», «Gesetze», «Presse», «BSV» und «Weitere Themen» definiert. Dieses Thema kann mandatsübergreifend genutzt werden.

Personen, die Zugang zum System haben, können in Gruppen zusammengefasst werden, was die Zuteilung von Zugriffsrechten vereinfacht.

Die Personengruppen erhalten **Rechte** – zum Beispiel zum Lesen oder Bearbeiten von Dokumenten – auf einzelne Themen. Innerhalb dieser Rechte können **Abos** auf Themen gelöst werden. Berechtigte Personen können diese auch selber einrichten, unter anderem für das allgemeine Thema «BSV».

Die Inhalte (**Informationen**) sind Dokumente (Einladungen, Protokolle), Termine (Sitzungen) sowie Mitteilungen. Terminen wie auch Mitteilungen können wiederum beliebig viele Dokumente beigelegt werden.

Der **Abo-Dienst** informiert die abonnierten Personengruppen periodisch über neue Inhalte. Sie werden dem Empfänger via Push-Mail angekündigt. Der Verfasser der Information muss sich also nicht um deren eigentliche Publikation kümmern.

Nutzen

Aus Sicht der Geschäftsführung der Pensionskasse bedeutet das Kommunikationsportal vor allem eine Vereinfachung. Dokumente und Informationen müssen nur noch dem richtigen Thema zugeordnet werden, die Verteilung an die Abonnenten erfolgt automatisch.

Ursprünglich war das Portal primär für Stiftungsräte gedacht. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde es auch den weiteren Pensionskassenorganen (Experten und Revisoren) zugänglich gemacht.

Dank dem Kommunikationsportal haben die Stiftungsräte wie auch die anderen Nutzer jederzeit und überall Zugriff auf sämtliche Dokumente, Informationen und Termine. Zudem müssen sie sich nicht um eine private Ablage kümmern. Das schafft Zeit und Sicherheit.

Wie weiter?

Derzeit ist das Portal für alle externen Mandate produktiv. Die vollständige Umsetzung soll bis im Herbst 2016 erfolgen. |



Benutzeroberfläche der Kommunikationsplattform

Hans.Mustermann@bluewin.ch
[Abmelden](#)

HOME
VERWALTUNG

Themen	Termine	Dokumente										
<ul style="list-style-type: none"> Pensionskasse "Muster" Stiftungsrat Vermögensanlage Experte Kaderstiftung "Muster" Allgemeine Informationen Fachinfo Gesetze Presse (Artikel zu Vorsorge) Mitteilungen BSV Weitere 	<p>Detail</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: small;"> <thead> <tr> <th>Termin</th> <th>Datum/Zeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stiftungsratssitzung</td> <td>08.09.2016 14:00</td> </tr> <tr> <td>Stiftungsratssitzung</td> <td>07.12.2016 14:00</td> </tr> </tbody> </table>	Termin	Datum/Zeit	Stiftungsratssitzung	08.09.2016 14:00	Stiftungsratssitzung	07.12.2016 14:00	<p>Detail</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: small;"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Titel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.06.2016</td> <td>Stiftungsratssitzung vom 25.05.2016</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Titel	01.06.2016	Stiftungsratssitzung vom 25.05.2016
Termin	Datum/Zeit											
Stiftungsratssitzung	08.09.2016 14:00											
Stiftungsratssitzung	07.12.2016 14:00											
Datum	Titel											
01.06.2016	Stiftungsratssitzung vom 25.05.2016											
Mitteilungen												
<p>Detail Suchen <input style="width: 50px;" type="text"/></p> <p>Neue Anlagestrategie (24.06.2016 / Grossi): Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 14. Juni 2016 wurde der Bank CH die neue Anlagestrategie zur Umsetzung mitgeteilt. Die angepassten Verträge werden wie üblich an den Präsidenten und Vize-Präsidenten zur Unterzeichnung weitergeleitet.</p> <p>Tarife Bank CH (20.06.2016/ Grossi): Die Bank CH hat ihre Tarife für das Tagesgeschäft erheblich erhöht. Wir versuchen, über diese zu verhandeln. Weitere Infos folgen an der nächsten Stiftungsratssitzung.</p>												
<p>Termine</p>												
<p>Suchen</p>												